

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchholz,

wir Parents For Future Mülheim möchten Ihnen herzlich zu Ihrer Wahl gratulieren. Sie haben im Wahlkampf vielfach zum Ausdruck gebracht, in Mülheim endlich etwas verändern zu wollen, wenn Sie gewählt werden. Wir wollen Sie gemäß ihres Slogans *Gemeinsam. Mülheim. Anpacken.* beim Wort nehmen.

Deswegen möchten wir Sie daran erinnern, dass die Klimanotlage in Mülheim sich mit jedem Tag, der ungenutzt verstreicht, verschärft. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagt dazu: "Was die Situation weltweit anbetrifft, ist beim jetzigen Tempo die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele bis 2030 nicht zu schaffen." Wir gehen davon aus, dass Sie Klimaschutz in Mülheim als vordringliches Ziel anpacken und Tempo machen.

Wie Sie wissen, werden schwere Covid-19 Verläufe u. a. auf Feinstaub in der Luft zurückgeführt. Das gilt für andere Atemwegserkrankungen ebenfalls. Wir erwarten, dass sie mit einer CO<sub>2</sub>, Lärm und Smog vermeidenden Verkehrs- und Energiewende die Gesundheit aller Mülheimer Bürgerinnen und Bürger in den Vordergrund Ihrer Politik stellen.

Für den Großteil der Schülerinnen und Schüler ist die Fahrt mit dem Fahrrad zur Schule und in der Freizeit ein gefährlicher Parcourslauf zwischen Autos und zu Fuß Gehenden. Aus Sicherheitsgründen steigen zu Beginn der dunklen Jahreszeit normalerweise nicht wenige auf den ÖPNV um, was derzeit aber aufgrund des Infektionsrisikos vermutlich von vielen vermieden wird. Zur Sicherheit aller, aber besonders der Schülerinnen und Schüler, sollten daher kurzfristig die Hauptstraßen mit Popup-Lanes und angepassten Ampelphasen eingerichtet werden, dazu eine konsequente Geschwindigkeitsüberwachung in allen Straßen und Überprüfung der Ausweitung von 30er Zonen.

Um sicheren Abstand zu gewährleisten, benötigen Fahrradfahrende, genauso wie Menschen zu Fuß, den Platz, den vielerorts parkende Autos

blockieren. In allen Straßen sollten deswegen Parkmöglichkeiten auf den Bürgersteigen überprüft und zurückgenommen werden, besonders in engeren Straßen, da sich dort die Situation für Fahrradfahrende und zu Fuß Gehende häufig besonders katastrophal darstellt. Platz und damit Sicherheit schaffende Haltmöglichkeiten für gewerbliche und private Lieferungen sollten eingerichtet werden. Viele Städte, auch in Deutschland, zeigen beispielhaft, wie durch solche Maßnahmen die Lebensqualität gesteigert wird.

Zum Schluss noch der Hinweis, dass ein großer Teil des Mülheimer Energiebedarfs über Photovoltaik auf den Dächern deckbar ist. Unsere Nachbarstadt Bottrop hat das erfolgreich vorgemacht und ihren CO<sub>2</sub> Ausstoß um beinahe die Hälfte gesenkt. Jetzt, wo Sie als CDU-OB frei und ohne Einfluss der Energiekonzerne Politik machen können, erwarten wir, dass Sie diese Freiheit auch nutzen. Eine städtische Agentur für "Sonnenenergie für jedes Dach" wäre ein Anfang. Wie Sie wissen, braucht es dafür nur Willen, kaum Geld und fördert die Wirtschaft.

Wir würden dies alles gerne mit Ihnen gemeinsam für Mülheim anpacken.

Viele Grüße,

Hanna Schenck, Jörg Letmathe, Hans von Sonntag für

Parents für Future in Mülheim